

Unser Team für Weeze



DAS LIBERALE LEITBILD FÜR WEEZE

VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Corona-Pandemie hat uns alle unvermittelt getroffen. Sie hat enorme Auswirkungen auf das private, gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben. Mit einer gesamtgesellschaftlichen Kraftanstrengung ist es gelungen, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen. Doch auch wenn viele der einschränkenden Maßnahmen zurückgenommen wurden, werden die Folgen dieser Krise uns alle und gerade auch unsere Gemeinde und den Kreis noch lange beschäftigen.

In der Krise wurden auch neue Kräfte entfesselt, wurden mutige wie pragmatische Lösungen gefunden, wurde Zusammenhalt gelebt und wurden Entwicklungen – vor allem mit Blick auf digitale Möglichkeiten – mit Schub versehen.

Die finanzielle Lage vieler Städte und Gemeinden wird durch wegfallende Einnahmen zusätzlich herausgefordert. Wir wollen in Weeze aktiv mithelfen, Wege zu finden, die Handlungsspielräume zu erhalten. Eine solide Haushaltspolitik muss dabei aber stets die Rückkehr aus dem Krisenmodus zum Ziel haben und ein ausgewogenes Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben im Blick behalten.

Große Auswirkungen hat die Pandemie auch auf das Zusammenleben vor Ort. Viele gesellschaftliche Angebote finden noch nicht wieder in gewohntem Umfang statt. Ganz besonders betroffen ist die traditionelle Geselligkeit auf Vereinsfesten, Theateraufführungen oder der Kirmes. Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass all diese Veranstaltungen im nächsten Jahr wieder wie gewohnt stattfinden können, damit unsere Traditionen erhalten bleiben.

Auch wenn momentan alles aus dem Ruder scheint und sich die Prioritäten und damit auch finanzielle Möglichkeiten verschieben: an unseren Ideen für unsere Heimatgemeinde halten wir fest.

Mit freundlichem Gruß,

Frans de Ridder – Ortsvorsitzender FDP Weeze

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

LIBERALE KOMMUNALPOLITIK FÜR WEEZE

Das wesentliche Ziel unserer liberalen Kommunalpolitik ist es, den Bürgern in Weeze ein Höchstmaß an Möglichkeiten zur freien Entfaltung ihres Lebens zu geben. Wir wollen eine Politik mit Herz und Verstand, bei der die Rechte und Freiheiten des Bürgers an erster Stelle stehen. Wir wollen das Individuum mit seinen Stärken in den Vordergrund rücken und nicht alle über einen Kamm scheren. Eine Gesellschaft kann nur stark sein, wenn sich alle auf Augenhöhe begegnen.

Denn vor Ort entscheidet sich ganz wesentlich, ob jede und jeder die faire Chance hat, das Beste aus seinem Leben zu machen. Wir wollen sozialen Aufstieg ermöglichen unabhängig von der Herkunft, der Bildungsabschlüsse der Eltern oder dem Wohnort.

Wir Freie Demokraten setzen uns ein für die Fleißigen - ob arm oder reich. Wir sind nicht nur die Partei derer, die es geschafft haben, sondern auch die Partei derer, die noch etwas schaffen wollen. Wir sind da für Gründer, Mittelständler, Landwirte, Handwerker, Angestellte, Unternehmer und Facharbeiter. Vor allem aber auch für die Jugend und die Berufseinsteiger, denn diese sind die Generation der Zukunft. Wir sind für die da, die persönlich ihren Beitrag zur Gesellschaft leisten oder leisten wollen.

Die Freien Demokraten in Weeze setzen deshalb stärker als alle anderen Parteien auf die Eigenverantwortung und die Bereitschaft der Bürger, ihr Umfeld nach den eigenen Vorstellungen selbst zu gestalten. Nirgendwo sonst geht das wirkungsvoller als auf kommunaler Ebene. Hier kann jeder seine Lebensbedingungen, seinen Lebensraum und seine Lebensqualität mitgestalten. Wir wollen, dass sich die richtigen Lösungen frei und durch eine Vielzahl der Meinung der Bürger entwickeln können.

Jeder Bürger kann und soll seinen Beitrag zur Gesellschaft leisten. Die Menschen in Weeze tun dies schon auf sehr vielfältige Art und Weise in Vereinen, Organisationen oder in der Nachbarschaft. Dieses Engagement ist erfolgreicher und direkter als es staatliches Handeln je sein könnte.

Politik kann und soll nicht alles regeln. Sie muss sich auf das Wesentliche konzentrieren. In unserer gewachsenen Demokratie gibt es nicht zu wenige, sondern zu viele Gesetze, Regelungen und Vorschriften. Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, überflüssige Regeln abzuschaffen.

Auch und gerade vor Ort wollen wir Chancen erkennen, sichern und vergrößern – für Familien und die junge Generation, die mit allen Chancen auf die Verwirklichung ihrer individuellen Träume aufwachsen soll. Für die Senioren, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben auch im Alter genießen und sich einbringen können sollen. Für die Wirtschaft: Unternehmer sollen vor Ort die besten Bedingungen vorfinden, um ihr Unternehmen anzusiedeln, seine Entwicklung, sein Fortbestehen und die Arbeitsplätze zu sichern.

Kommunalpolitik lebt von der Nähe zu den Menschen und konkreten Lösungen. Sie muss immer unabhängig von Fördertöpfen sein. Das verlangt eine Offenheit im Miteinander, aber auch eine Offenheit im Denken, die auch die Entwicklung von Visionen ermöglicht.

Als Freie Demokraten sind wir dabei weltoffen, optimistisch, mutig, empathisch und lösungsorientiert. Wir stehen für eine Politik, die alle mitnimmt, sich erklärt und die das Gemeinwohl statt Eigeninteressen im Blick hält. Wir verpflichten uns zu einem Politikstil, der in der Sache klar, kontrovers und kommunikativ im Auftreten ist. Im Grundsatz immer konstruktiv im Umgang mit den anderen Parteien und Fraktionen des demokratischen Spektrums und mit der Verwaltung. Wir sind für Anliegen, Fragen, Anregungen und Ideen der Bürger stets ansprechbar.

Unsere Ziele sind:

- weltbeste Bildung für jeden
- das Vorankommen durch eigene Leistung
- selbstbestimmt in allen Lebenslagen
- eine Politik, die rechnen kann
- ein unkomplizierter Staat und eine weltoffene Gesellschaft

BILDUNG – FAMILIE – JUGEND - SENIOREN

Die FDP Weeze setzt sich konkret ein für:

- **den zügigen Umbau der Schulgebäude an der Bodelschwingstraße und Umzug der Petrus-Canisius-Grundschule**
- **eine Bedarfsermittlung und Flexibilisierung von Kinderbetreuungszeiten**
- **eine Initiative zur Fort- und Weiterbildung**
- **die Realisierung des Versprechens „Aufstieg durch Bildung“**

Bildung ist für die FDP ein Thema von herausragender Bedeutung. Entscheidend für mehr Chancen ist der Zugang zu bester Bildung – deswegen wollen wir eine bestmögliche frühkindliche Förderung und gute Kitas, gut ausgestattete Schulen, in denen die Schüler sich darauf konzentrieren können zu lernen.

Wir wollen in die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien investieren. In den kommenden Jahren möchten wir kommunale Mittel zukunftsorientiert für junge Menschen aufwenden. Denn Bildung ist die wichtigste Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben, für die Sicherung des Lebensunterhalts und die Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben. Wir setzen auf Stärkung von Bildung, Weiterbildung und lebenslangem Lernen sowie auf einen flexiblen und familienfreundlichen Arbeitsmarkt.

Wir setzen uns ein für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Kinder verdienen unseren besonderen Schutz. Jedes Kind hat das Recht darauf, sich zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu entfalten. Chancen, unabhängig von der Herkunft, beginnen bereits im Kleinkindalter. In der Verantwortung für ihre Kinder sehen wir Freie Demokraten zunächst die Eltern und erst dann Staat und Gesellschaft.

Gleichwertige und zeitgemäße Lern- und Arbeitsbedingungen an allen Schulen sind ein Garant für Chancengleichheit. Wir stehen als Freie Demokraten zu dem Ziel „Aufstieg durch Bildung“. Für uns darf nicht die Herkunft, sondern Fleiß und individuelle Fähigkeit müssen entscheidend für den weiteren Lebensweg sein. Daher wollen wir in Weeze und im Kreis Kleve Studium und Berufsorientierung stärken.

Hierbei ist wichtig zu handeln. In der heutigen schnelllebigen Welt wollen wir nicht erst alle Rahmenbedingungen bis ins letzte Detail prüfen, sondern müssen uns schneller auf den Weg in die richtige Richtung begeben. Es muss erlaubt sein, auf dem Weg seine Richtung zu ändern, da sich die Welt in der Zwischenzeit ebenfalls weiterentwickeln wird.

In der Kinder- und Jugendpolitik wie auch in der Bildungspolitik hat die Kreisverwaltung in Kleve neben wichtigen koordinierenden Funktionen auch eigene Kompetenzen. So wird etwa die **Jugendhilfe** im Kreis Kleve zwischen mehreren Stadtjugendämtern und dem Kreisjugendamt für die kleineren Gemeinden aufgeteilt. In diesen Funktionen werden wir das Kreisjugendamt mit aller Kraft unterstützen.

Im Bereich der Kindertagesstätten und Tagesmütter-Einrichtungen sind wir in Weeze gut aufgestellt. Wir müssen jedoch in eine größere Flexibilisierung des bestehenden Angebots investieren. Wir setzen uns für die Erweiterung der flexiblen Öffnungszeiten in unseren Kitas ein, wie dies in vielen Städten längst Normalität ist. Da die Zuständigkeit zwischen Kreis und größeren Gemeinden aufgeteilt ist, sollte zunächst versucht werden, diese Entwicklungen untereinander abzustimmen. Dies gilt auch für unser mittelfristiges Ziel einer generellen Beitragsfreistellung.

Bei der Jugendbetreuung in Freizeiteinrichtungen wurde und wird gerade in Weeze in der Vergangenheit sehr viel bewegt. Der „Wellenbrecher“ ist ein Leuchtturmprojekt im gesamten Kreis Kleve. Ähnlich erfolgreich arbeitet das „Weezer Netzwerk“. Beide haben die volle Unterstützung von uns vor Ort.

Im Bereich der weiterführenden Schulen kam es in den vergangenen Jahren zu erheblichen Veränderungen im Kreis, bei denen sich auch die Größennachteile von Weeze als Problem bei der Stabilisierung der hiesigen Schulen offenbart haben. Die FDP Weeze setzt sich für ein vielgliedriges Schulangebot ein, in dem jedes Kind als Individuum ein bestmögliches Angebot

erhalten kann. Um dies zu erreichen und zu erhalten, sollte sich auch die Kreisverwaltung deutlich stärker als Koordinator und Unterstützer anbieten.

Die Entscheidung des Kreises Kleve, an Förderschulen festzuhalten, wird von den Freien Demokraten ausdrücklich begrüßt. Deswegen wollen wir die Wahlfreiheit zwischen Förderschulen und der Inklusion an Regelschulen erhalten. Dafür müssen beide Bereiche weiter ausgebaut werden, ohne diese gegeneinander auszuspielen.

Inklusion ohne klare Qualitätsstandards, ohne umfassende Fortbildung für Lehrer und ohne eine Übernahme der Kosten für inklusiven Unterricht, lehnen wir ab. Bei der Umsetzung der Inklusion sollte Qualität vor Quantität gehen. Damit Eltern ein Wahlrecht zwischen Inklusion an einer Regelschule und der Beschulung an einer Förderschule haben, brauchen wir in erreichbarer Nähe gut aufgestellte Förderschulen für die einzelnen Förderschwerpunkte.

Liebe, Geborgenheit, Zuwendung und Anerkennung geben ein starkes Fundament für die gute Entwicklung einer individuellen Persönlichkeit. Das Rückgrat sind eine intakte **Familie** und stabile Familien- und Freundesstrukturen. Für uns Liberale sind alle Lebensgemeinschaften gleich wertvoll, in denen Menschen Verantwortung füreinander übernehmen: Eltern für ihre Kinder, Kinder für ihre Eltern, Ehe- und Lebenspartner füreinander.

Wir sind auf dem Weg zu einer Gesellschaft des langen Lebens. Wir werden älter, bunter und weniger. Deshalb wollen wir um neue Bewohner werben und die Attraktivität der Gemeinde Weeze für alle Generationen ständig erhöhen. Wir wollen Jung und Alt stärker verbinden. Die Bedeutung der älteren Bürger nimmt zu in Wirtschaft und Gesellschaft. Wir unterstützen die Umsetzung des vom Rat beschlossenen Demographie-Konzepts.

Der demographische Wandel ist allorts spürbar. Ältere Mitbürger wollen sich engagieren und weiterhin dabei sein. Hier gilt es Einrichtungen zu schaffen, die ein generationenübergreifendes Miteinander ohne Hemmschwellen möglich machen. Mehrgenerationenhäuser, Wohngemeinschaften, betreutes Wohnen sind besonders zu fördern, um eine weitestgehende Selbstbestimmung im Alter zu gewährleisten.

Zur Förderung der sozialen Kontakte sind sichere und in ausreichender Anzahl verfügbare Kinderspielplätze innerhalb von Weeze und Wemb notwendig. Die FDP Weeze setzt sich für den Erhalt, die Sanierung und ggfs. den Neubau von Spielplätzen ein, um den guten Ruf der kinderfreundlichen Gemeinde entsprechend hoch zu halten.



INFRASTRUKTUR – WOHNEN - TOURISMUS

Die FDP Weeze setzt sich konkret ein für:

- **Bezahlbares Wohnen für Mieter und Eigentümer**
- **Konkretisierung und Umsetzung des DIEK-Konzepts für Wemb**
- **Erarbeitung eines Konzepts zur besseren Belebung des Ortskerns**
- **am Markt: mehr Parkplätze, Metallbuchstaben versetzen, besserer Platanenzuschnitt**
- **Straßenbaumaßnahmen unter Berücksichtigung der Bürgerbeteiligung**

Infrastruktur ist mehr als Verkehrswege. Infrastruktur umfasst alle Einrichtungen institutioneller Art, die die wirtschaftliche Entwicklung und das Zusammenleben der Bürger unserer Gemeinde begünstigen oder Voraussetzung dafür sind. In Weeze sind die Verkehrswege im Wesentlichen gut ausgebaut.

Um die lokalen Einkaufsmöglichkeiten unserer Bürger zu erhalten und zu stärken, brauchen wir weiterhin ausreichenden ortsnahen und kostenlosen Parkraum. Und wir brauchen einen Ortskern, der zum Flanieren einlädt. Dazu soll die geplante Nierspromenade einen guten Beitrag leisten.

Das Themenfeld des attraktiven und bezahlbaren **Wohnraums** steht hoch auf unserer politischen Agenda. Von diesem wird schlichtweg mehr benötigt. Die Art der Bebauung sollte auch gesellschaftliche Veränderungen berücksichtigen. Der Um- und Ausbau von dem vorhandenen Baubestand sollte dabei Vorrang haben. Zunehmend kleine Wohneinheiten wie Wohnraum für Singlehaushalte, Alleinerziehende, Senioren oder Zwei-Personen-Haushalte in Form von Eigentumswohnungen oder Doppelhaushälften müssen Berücksichtigung finden und sollten alten- und behindertengerecht gebaut werden.

Die von der Ratsfraktion der FDP Weeze mitbeschlossenen Bauvorhaben am Steegsches Feld, Cyriakusplatz, Katharinenquartier, Kevelaerer Straße (altes Rewe-Gelände) und Reintjesweg werden eine gute Verbesserung bringen. Allerdings soll die geplante Entwicklung des Baugebietes Weller Straße / Karl Arnold Straße aus Sicht der Freien Demokraten nur stattfinden, wenn für mindestens 50% der Wohneinheiten auch Stellplätze direkt am Objekt eingeplant werden.

In die zukünftigen Bauvorhaben sollte idealerweise das Areal des heutigen Bauhofs mit in Betracht gezogen werden. Ein Bauhof gehört nicht in die Ortsmitte. An seine Stelle sollten dort weitere kleinere, kostengünstige Wohnungen geplant werden. Der Bauhof sollte mittelfristig mit der Feuerwehr in Weeze auf einem gemeinsamen Grundstück angesiedelt werden.

Die Freien Demokraten unterstützen die geplanten Baumaßnahmen im Rahmen des DIEK-Konzeptes (Dorfinnenentwicklungskonzept) zur Umgestaltung des Ortskerns in Wemb.

Von großer Bedeutung in Wohn- und Gewerbegebieten ist weiterhin die Infrastruktur im Bereich Internet und hier sind wesentliche Teile des Weezer Gebiets – wie bereits angedeutet - auch nach der Förderung unterversorgt. Die Corona-Pandemie hat offenkundig gemacht, wie wichtig flexible Arbeitsbedingungen sind. Daher müssen die Voraussetzungen fürs digitale Home-Office verbessert werden.

Es braucht also eine starke öffentliche Daseinsvorsorge, damit das Leben in unserer Gemeinde attraktiv bleibt. Wir werden auch unverändert von dem Anspruch geleitet, eine wohnortnahe Infrastruktur des Gesundheitssystems – vor allem mit Fachärzten - und der Banken vorzuhalten. Es gilt, die Gastronomie zu fördern und das „Kneipensterben“ zu verhindern. In einer von schnelllebigen Veränderungen geprägten Zeit sollten wir alles daransetzen, den heimatlichen Charakter von Weeze zu stärken.

Der **Tourismus** hat längst einen maßgeblichen Anteil an der wirtschaftlichen Stärke unserer Kommune und des Landkreises. Daher haben wir den Anspruch, Weeze und Umgebung weiter als Tourismusregion auszubauen und den Radtourismus noch stärker in den Fokus zu rücken. Dazu gehört nicht nur der Ausbau der Radwege. Wir sollten weitere Stellen schaffen, um ein einzigartiges Freizeitangebot zu kreieren. Als solche bieten sich ehemalige Kiesgruben (Baggerlöcher) an, die der Öffentlichkeit für unterschiedliche Freizeitvergnügen zugänglich gemacht werden könnten. Auch ein Campingplatz wäre denkbar.

WIRTSCHAFT - FINANZEN

Die FDP Weeze setzt sich konkret ein für:

- **die nachhaltige Haushaltswirtschaft und Vermeidung von unnötigen Risiken**
- **die sorgfältige Abwägung und Transparenz über die Notwendigkeit von Maßnahmen und deren Priorisierung**
- **die Reduzierung des aktuellen Gewerbesteuersatzes auf dem Niveau von 2015**
- **die Beibehaltung der derzeitigen Steuersätze für die Grundsteuer A und B**
- **die Überarbeitung und Reduzierung der Straßenausbaugebühren**
- **die Reduzierung der Hundesteuer und der Friedhofgebühren**
- **Wirtschaftsförderung in der gemeinsamen Verantwortung von Politik/Verwaltung**

Für FDP-Kommunalpolitiker ist eine solide und verantwortungsvolle kommunale Finanzpolitik das oberste Ziel. Verantwortungsvolle Haushaltspolitik bedeutet, nicht mehr auszugeben als man hat. Das ist nicht nur ein Gebot wirtschaftlicher Vernunft, dem alle vernünftigen Menschen auch in ihren privaten Angelegenheiten folgen. Das ist auch ein Gebot der Generationengerechtigkeit. Denn es ist unanständig, künftigen Generationen hohe Schuldenberge zu hinterlassen.

Wir setzen uns als Freie Demokraten für eine sparsame, nachhaltige und transparente Haushaltswirtschaft ein. Die Corona-Krise zeigt unmissverständlich, dass in guten Zeiten Rücklagen gebildet werden müssen, um für schlechte Zeiten vorzusorgen. Die Freien Demokraten in Weeze fordern schon seit Jahren, dass die Verwaltung nur so viel ausgeben sollte, wie sie auch einnimmt. Alle freiwilligen Ausgaben müssen regelmäßig überprüft werden. Personalangaben sind dem tatsächlichen Bedarf anzupassen.

Weeze ist in den vergangenen Jahren wirtschaftlich relativ gut aufgestellt gewesen. Das muss auch nach der Corona-Krise so bleiben. Wir wollen, dass der Kreis Kleve den Kommunen eine

niedrige Kreisumlage garantiert und fordern die Überprüfung bisheriger und vor allem neuer Kreisausgaben hinsichtlich ihrer Notwendigkeit und ihres effizienten Einsatzes.

Nur eine solide Haushaltspolitik erhält die kommunale Handlungsfähigkeit und verhindert ständig steigende Steuern und Abgaben. Ein sparsamer Umgang mit den Steuergeldern hat deshalb Priorität. Qualität und wirkliche Erfordernisse sind unsere Richtschnur bei der Planung von Ausgaben.

Denn auch das hat die Krise gezeigt: Eine solide Finanzpolitik schafft überhaupt erst die Voraussetzungen, um in einer Krise kraftvoll handeln zu können. Gleichzeitig ist das eine Frage der Generationengerechtigkeit, denn die junge und mittlere Generation, die durch den wirtschaftlichen Einbruch besonders betroffen ist, wird auch die sein, die die Schulden wieder abträgt.

Weil das, was ausgegeben wird, zunächst erwirtschaftet werden muss, war die Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes schon vor der Krise für uns von zentraler Bedeutung, um Arbeitsplätze zu sichern und neue zu fördern. Das gilt nun umso mehr. Die Unternehmen, gerade auch viele kleine und mittlere Unternehmen, stehen vor gewaltigen Herausforderungen. Viele Menschen haben Sorge um ihren Arbeitsplatz. Teilweise stehen Existenzen auf dem Spiel.

Deswegen setzen wir Freie Demokraten uns dafür ein, vor Ort alles dafür zu tun, Unternehmen und Betriebe in dieser schweren Lage alle möglichen Hürden aus dem Weg zu räumen und zusätzliche Belastungen so gering wie möglich zu halten. Die Verwaltung soll die lokalen Unternehmen unterstützen durch Vereinfachung der Abläufe bei Behörden, bei Genehmigungen, Hilfe beim Einzug, bei Umbauten und so weiter. Es ist zwingend notwendig, eine Spirale zu verhindern, in der wegbrechende Steuereinnahmen zu Steuererhöhungen führen und damit den Unternehmen dringend nötige Liquidität entziehen, wenn die Wirtschaft gerade wieder anläuft.

Wir unterstützen Maßnahmen und Projekte, die die lokalen Unternehmen, den örtlichen Einzelhandel und die örtliche Gastronomie stärken. Deswegen wollen wir auch an bereits geplanten Investitionen festhalten. Wohnbauprojekte, Sanierungen, Straßenbau und andere Maßnahmen der Gemeinde, die geplant waren und für die Mittel aus Förderprogrammen bereits bewilligt sind, wollen wir auch durchführen. Gerade für kleine und mittelständische Betriebe aus der Region sind diese Aufträge ein wichtiger Impuls zur Krisenbewältigung.

FLUGHAFEN NIEDERRHEIN

Die FDP Weeze setzt sich konkret ein für:

- **die wirtschaftliche Situation des Flughafens ständig kritisch zu betrachten**
- **Einsicht zu bekommen in die tatsächlichen Verhältnisse**
- **Eine Zukunftsstrategie auch ohne Flugbetrieb bereits jetzt zu entwickeln**

Der Flughafen Weeze steht weiterhin im Fokus der Kommunal- und Kreispolitik. Die Freien Demokraten in Weeze stehen voll hinter dem Projekt Flughafen Niederrhein als Euregionales

Zentrum mit einer Kombination aus gewerblichen und fliegerischen Tätigkeiten. Dennoch muss die wirtschaftliche Situation des Flughafens weiterhin sehr kritisch betrachtet werden – insbesondere nach den jüngsten Entwicklungen, wonach weitere acht Millionen Euro Steuergelder eingezahlt worden sind. Wir lehnen diese immer wiederkehrenden Finanzhilfen komplett ab. Der Airport darf keine ausufernde Belastung für den Steuerzahler sein.

Es ist seit Jahren für jeden Betrachter unverkennbar, dass der Flugbetrieb in Weeze, wenn überhaupt, nur sehr schwer rentabel zu betreiben ist und sich immer nur in Kombination mit gewerblichen und kulturellen Aktivitäten und mit entsprechenden Einnahmen daraus betreiben lässt. Daher braucht es neue und zukunftsweisende Impulse. Wir wollen durch eine unabhängige Studie dargestellt wissen, welchen gesamtwirtschaftlichen Nutzen der Flughafen Niederrhein in der jetzigen Form für den Kreis Kleve und speziell für die Kommune Weeze jetzt und in Zukunft bietet. Dabei muss ebenfalls dokumentiert werden, in welcher Weise die direkt umliegenden Kommunen wie Goch, Kevelaer und Uedem vom Flughafen profitieren.

Die FDP Weeze hat die Verwaltung in den vergangenen Jahren bei jeder Gelegenheit nach einem tragfähigen Konzept und nach einer besseren Transparenz befragt. Wir fordern seit Jahren, von den verantwortlichen Politikern umfassender aufgeklärt zu werden über finanzielle, gesellschaftsrechtliche, strukturelle und behördenrechtliche Zusammenhänge des Flughafens. Diese Informationen sind leider nie - auch jetzt noch nicht - zugänglich gemacht worden.

Natürlich ist uns klar, dass es ohne Fliegerei zu Problemen mit der gewerblichen Nutzung des Geländes kommen wird. Deshalb müssen wir leider feststellen, dass die verantwortlichen Kreis- und Kommunalpolitiker es in der Vergangenheit versäumt haben, rechtzeitig und umfassend zu prüfen, wie der Gewerbe- und Veranstaltungsbetrieb auf dem Flughafen - nach einer möglichen Beendigung des Flugbetriebs - aufrechterhalten und vor allem auch erweitert werden kann. Die Politik hätte schon längst die Voraussetzungen dafür schaffen müssen. Allen ist seit Jahren bekannt, wie fragil und wenig kostendeckend der Flugbetrieb in Weeze von Anfang an war.

DIGITALISIERUNG - VERWALTUNG

Die FDP Weeze setzt sich konkret dafür ein:

- **den Ausbau mit angemessenen Internetverbindungen über Glasfaserverkabelung in allen Ortsteilen voranzutreiben und bei Bedarf mit kommunalen Mitteln zu fördern**
- **Konzepte für die digitale Umstellung innerhalb der Verwaltung zu fordern**
- **Ein offenes WLAN-Angebot im Ortskern, am Bahnhof, im Bürgerhaus sowie in den öffentlichen Gebäuden zu ermöglichen**

Die Anforderungen, die das digitale Leben stellt, sind uns gerade durch die Corona-Krise noch einmal sehr bewusst gemacht worden: Die notwendige digitale Ausstattung, damit Schulen digitale Lehrangebote machen können. Schnelles Internet auch auf dem Land, damit die Videokonferenz nicht zum Ruckeltest wird.

Wenn wir von den Möglichkeiten träumen, die die **Digitalisierung** bereithält, müssen wir zunächst im wahrsten Sinne des Wortes auf den Boden der Tatsachen blicken, in dem diese Zukunft erst verlegt werden muss: Digitalisierung funktioniert nicht ohne Netze. In der modernen Gesellschaft ist die Versorgung mit schnellem Internet Teil der Grundversorgung.

Daher fordern wir das Vorantreiben des flächendeckenden Ausbaus der Glasfaser-Technologie in Weeze und im Kreis Kleve. Nur so sind die benötigten schnellen Übertragungsgeschwindigkeiten möglich. Dazu gehört auch ein kostenfreies und offenes WLAN-Angebot im Ortskern Weeze. Deswegen sind für uns Freie Demokraten Investitionen in die digitale Infrastruktur, auch seitens der Kommune, besonders wichtig und keinesfalls abwegig.

Hinzu kommt: Um die Chancen des digitalen Aufbruchs nutzbar zu machen, muss er mit der Bildung Hand in Hand gehen. Für jüngere Generationen ist der Umgang mit neuen Medien eine Selbstverständlichkeit. Daher wollen wir sicherstellen, dass die technische Ausstattung an unseren Schulen auf den meist aktuellen Stand gebracht wird und so die durchgängige Möglichkeit zur Nutzung digitaler Medien schafft.

Neben der digitalen Ausstattung ist die Umstellung auf digitale Angebote gerade in der **Verwaltung** eine Chance, die wir nach der Krise ergreifen und beschleunigen sollten. Einiges, für das bisher noch die Nummer auf dem Amt gezogen werden musste, ging auf einmal vom Sofa aus. Das wollen wir beibehalten und provisorische digitale Angebote in einen dauerhaften Service ins digitale Bürgeramt überführen.

In unserer gewachsenen Demokratie gibt es nicht zu wenige, sondern zu viele Gesetze, Regelungen und Vorschriften. Deswegen werden wir kommunale Satzungen durchforsten und versuchen, unnötige Vorschriften abzuschaffen. Neue Satzungen möchten wir - wenn immer möglich - zeitlich befristen, damit diese dann automatisch einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen werden. Wir fordern einen Bürokratiendeckel für Gemeindeverwaltungen. Für jede neue Vorschrift muss eine alte abgeschafft, für jede neue Planstelle ein alte abgesetzt werden.

Die Gemeinde soll den Bürgern dienen und nicht die Bürger der Gemeinde. Die FDP will eine bürger- und serviceorientierte Verwaltung. Verwaltungsangestellte sollten nicht unter starren Vorschriften leiden, sondern im Arbeitsalltag pragmatisch und unbürokratisch handeln dürfen.

Wir wünschen uns in Weeze die Stelle eines Beauftragten für Digitales in der Verwaltung, der ständig prüft, welche Verbesserungen in der Gemeinde durch Digitalisierung möglich sind. Wir sind für die Zusammenlegung bestimmter Aufgaben und Leistungen der öffentlichen Verwaltung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. Die Durchschaubarkeit der Kommunalpolitik soll durch den Einsatz von Internet und modernen Kommunikationsmedien transparenter werden.

Aufwand und Wirkung kommunalpolitischer Entscheidungen sind für die Bürger transparent darzustellen, weil diese nur dann in die Lage versetzt werden, verantwortungsvoll zwischen dem Wünschenswerten und dem Möglichen zu entscheiden.

INDUSTRIE - HANDEL - GEWERBE

Die FDP Weeze setzt sich konkret ein für:

- **die Reduzierung des aktuellen Gewerbesteuersatzes auf dem Niveau von 2015**
- **die langfristig ausgerichtete, innovative Wirtschaftsförderung**
- **die Verbesserung und Ausbau der Infrastruktur**

Nur eine starke Wirtschaft ist langfristig Garant für Ausbildungs- und Arbeitsplätze und ausreichende Gewerbesteuereinnahmen. Industrie, Handel und Gewerbe müssen gestärkt werden. Ladenleerstände im Ortskern und fehlende bzw. brachliegende Gewerbeflächen machen deutlich, dass Handlungsbedarf besteht. Die Wirtschaftsförderung und das Marketing der Kommune müssen eine wesentlich höhere Priorität erlangen. Mehr Wirtschaft führt zu mehr Arbeitsplätzen und erhöhter Lebensqualität.

Dabei gilt: Liberale Wirtschaftspolitik will besonders örtliche, kleine und mittelständische Betriebe gezielt fördern, denn sie sind langfristige, zuverlässige Partner bei der Schaffung von Wirtschaftskraft und Arbeitsplätzen. Unsere Unternehmen brauchen allerbeste Rahmenbedingungen, die deren Expansion erleichtern und deren Bestand nicht gefährden. Weitere finanzielle Belastungen der Unternehmen sind zu vermeiden.

Entscheidend für mehr Chancen sind starke Unternehmen, die Ausbildung ermöglichen und ein wirtschaftsfreundliches Klima, das Gründer den Weg in die Selbstständigkeit so leicht wie möglich macht. Jede und jeder soll hier bei uns vor Ort seinen eigenen Lebensweg beginnen und gestalten können.

KLIMA - UMWELT

Die FDP Weeze setzt sich konkret ein für:

- **die Förderung der Energiespeicherungsmaßnahmen**
- **gegen Abgrabungen, gegen Fracking**
- **für Unterstützung der aktuellen Wasserstoffstrategie der Bundesregierung**
- **gegen weitere Verspargelung der Landschaft.**
- **für Nutzung von Wasserflächen in Absprache mit den Bürgern und der Politik**

Die Umwelt in Weeze ist in weiten Teilen intakt und ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität vor Ort. Daher braucht es eine nachhaltige Umweltpolitik, die die Ressourcen für kommende Generationen erhält. Umweltpolitik darf jedoch den Menschen nicht aussperren, sie muss das Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen ansprechen und ihm vor allem die wirtschaftliche Existenzgrundlage belassen. Der FDP-Weeze geht es um nachhaltige und unideologische Umweltpolitik. Diese geht nur mit, niemals gegen den Bürger.

Folglich sind wir gegen die Ausrufung eines symbolischen Klimanotstands. Wir wollen eine ambitionierte öffentliche Debatte darüber, wie wir den Herausforderungen des Klimawandels mit effizienten Maßnahmen begegnen können. Dabei setzen wir zuvorderst auf technische

Innovationen. Neben der energetischen Verbesserung der kommunalen Gebäude sollte Weeze insbesondere Initiativen zur Energiespeicherung vorantreiben. Bereits heute ist die installierte Leistung von Photovoltaikanlagen im Kreis Kleve größer als im gesamten Ruhrgebiet und Düsseldorf zusammen. Daher setzen wir uns für die Förderung von Initiativen zur Energiespeicherung ein, wobei auch öffentliche Anschubfinanzierungen möglich sein sollten.

Wir Freie Demokraten stehen des Weiteren für die Fortsetzung einer restriktiven Abgrabungspolitik und für den vorsichtigen Umgang mit Eingriffen in Außenbereiche außerhalb der Siedlungsflächen ein. Unverändert lehnen wir jegliche Art von Anwendungen der Fracking-Technik ab. In direkter Nachbarschaft zum Rhein ist es für uns außerdem von besonderer Bedeutung, den Hochwasserschutz in alle Planungen zu integrieren. Daher sollen Abgrabungen, die eine sinnvolle Nutzung als Wassersportfläche oder Rückzugsraum für die Natur vorsehen, von der Kreispolitik bevorzugt behandelt und im Dialog mit allen Interessengruppen entwickelt und umgesetzt werden. Ein solch kooperativer Ansatz ist auch bei der weiteren Ausweisung von Schutzflächen dringend notwendig.

Einen wesentlichen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel können auch Aufforstungen leisten. Deshalb wollen wir durch die Kommune und den Kreis Anreize für das Anlegen von Streuobstwiesen sowie für die Aufforstung auf privaten Flächen setzen. Ein solches Engagement muss die Verwaltung zuallererst auf eigenen Grundstücken zeigen und mit gutem Beispiel vorangehen.

LANDWIRTSCHAFT

Die FDP Weeze setzt sich konkret ein für:

- die Reduzierung des landwirtschaftlichen Flächenverbrauchs für Wohnzwecke
- das vorrangige Verdichten im Ortskern
- die Wertschätzung von Land- und Forstwirtschaft und des Gartenbaus

Die Freien Demokraten haben das Leitbild einer unternehmerischen, mittelständisch geprägten **Land- und Forstwirtschaft** sowie des **Gartenbaus**. Sie spielen in Weeze eine bedeutende Rolle, sind ein Wirtschaftsfaktor, der Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft und durch seine Produktion zum Wohlstand unserer Gemeinde beiträgt. Die Freien Demokraten unterstützen deshalb Maßnahmen, die zur Stärkung der hiesigen Betriebe beitragen. Der Beruf des Landwirtes muss auch in Zukunft lebensfähig bleiben.

Wir sehen die Land-, Garten- und Forstwirtschaft als eine Lebensader wirtschaftlicher Stärke im Kreis an. Nur mit, und nicht auf Kosten der Landwirte kann nachhaltige Umweltpolitik gelingen. Dazu beitragen kann eine maßvolle Ausweisung von Bauland. In der öffentlichen Debatte vermissen wir häufig die Wertschätzung für die Arbeit unserer Landwirte. Wir setzen uns daher für eine Kommunal- und Kreispolitik ein, die die Landwirtschaft wertschätzt und sie beratend begleitet.

Auf zusätzliche Auflagen von der Kreisebene wollen wir unbedingt verzichten und zusammen mit den Landwirten diskutieren, wie die Kommune über Förderprogramme den unvermeidbaren Wandel in der Landwirtschaft unterstützend begleiten kann. Wir wünschen uns nämlich eine Landwirtschaft, die regional verankert ist und von Bauern vor Ort getragen wird. Das gilt gleichermaßen für die konventionelle Landwirtschaft wie für den Ökolandbau.

MOBILITÄT

Die FDP Weeze setzt sich konkret ein für:

- **die Verbesserung des schienengebundenen Personenverkehrs**
- **den Ausbau von Fahrradwegen und Fahrradstellplätzen**
- **die Parkmöglichkeiten in Wohngebieten**

Die Freien Demokraten im Kreis Kleve wollen Verkehrspolitik neu denken und ideologiefrei halten. Gerade im ländlichen Raum müssen Bürger mobil sein. Daher gewinnt der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) zunehmend an Relevanz. Und zwar nicht nur am Tage, sondern auch bis in die späten Abendstunden. Damit dieses Thema an politischer Priorität gewinnt, plädieren wir für die Aufstellung eines umfassenden Mobilitätskonzeptes, das die Zukunft der Fortbewegung im Kreis Kleve gestaltet.

Der Kreis muss sich dieser Aufgabe annehmen und über die Grenzen der sechzehn Kommunen hinausdenken. Dabei braucht es auch eine engere Verzahnung mit den umliegenden Landkreisen Wesel und Viersen. Die Stärkung des kreis- und grenzübergreifenden Verkehrs muss erhöhte Priorität erhalten. Ein Bürgerbus zwischen Weeze und Wemb sollte eingerichtet werden, um den Bürgern auch lokal ausreichende Mobilität bieten zu können.

Zudem muss das Angebot auf der Bahnstrecke RE10 von Kleve nach Düsseldorf unbedingt besser werden. Die Probleme dort sind bekannt und seit Jahren struktureller Natur. Die DB-Netzagentur hat es verpasst, die veraltete Infrastruktur auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Die Folge sind immer wieder schwerwiegende Störungen. Der RE10 ist so zu einer Zumutung für Pendler geworden. Die veraltete Infrastruktur der Strecke RE10 muss schnellstmöglich erneuert werden. Doch wir Liberale gehen noch weiter. Für uns gehört die Vision der Weiterführung der Bahnstrecke bis ins niederländische Nijmegen nicht der Vergangenheit an.

Auch die individuelle Mobilität in Weeze und im Kreis Kleve braucht neue Perspektiven. Daher unterstützen wir infrastrukturelle Großprojekte, die dazu beitragen, dass Weeze inmitten des Kreises Kleve für Unternehmen ein attraktiver Standort bleibt.

Wir fordern eine behutsame Umsetzung des in Weeze entwickelten Nahmobilitätskonzeptes. Der Ortskern muss auch für Autoverkehr gut erreichbar bleiben mit genügend Kurzparkmöglichkeiten. Die verkehrsberuhigten Wohngebiete müssen über Rundwege gut und zügig angefahren werden können und brauchen ausgewiesene Parkmöglichkeiten.

In den vergangenen Jahren avancierte Weeze und der Kreis Kleve zunehmend auch zu einer beliebten Anlaufstelle für den Radtourismus am Niederrhein. Und das aus guten Gründen: In kaum einem Landkreis sind die Radwege so gut ausgebaut wie in unserem. Die Freien Demokraten wollen dies weiter fördern.

KULTUR – HEIMAT - VEREINE - EHRENAMT

Die FDP Weeze setzt sich konkret ein für:

- die Förderung der Aktivitäten des Heimat- und Verkehrsvereins
- kulturelle Angebote in unseren Bürgerhäusern und der „Alte Schmiede“
- die künstlerischen und gestalterischen Aktivitäten vor Ort

Kultur stiftet Identität, trägt zu Verständnis, Respekt und Toleranz gegenüber anderen Kulturen bei und fördert Kommunikation in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie ist Quelle der Inspiration und der Innovation und damit Grundlage der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft.

Unsere Heimat soll erhalten bleiben und wo immer möglich attraktiver gestaltet werden. Daher hat die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen, der Vereine und des **ehrenamtlichen Engagements** hohe Priorität. Engagement für und von älteren Menschen ist eine Bereicherung für alle. Dazu gehört die Erweiterung der Möglichkeiten für ältere Menschen zum Mitgestalten und Mitentscheiden in der Kommune. Zentrale Veranstaltungen mit Senioren in der Gemeinde Weeze sind ausdrücklich zu fördern.

Weeze erfreut sich einer großen Anzahl von **Vereinen** und deren Mitglieder. Soziale Verantwortung für die Gemeinde wird hier gelebt, und häufig ist der Sport das lebendige Aushängeschild der Gemeinde. Die Freien Demokraten in Weeze sprechen sich für eine regelmäßige und gerechte Unterstützung der Vereine und Ihrer Anlagen aus. Dabei ist auf Ausgewogenheit der Förderungen zu achten - nach Maßgabe des Haushalts. Ein umfassendes Angebot zu sportlicher Betätigung ist nicht nur ein wichtiger Standortfaktor, sondern leistet darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zu Sozialverhalten, Gesundheit und Bildung.

Die Freien Demokraten erwarten, dass sich die Bürger einbringen und an der Entwicklung unseres Gemeinwesens mitwirken. Wo immer Menschen in Eigeninitiative tätig werden, finden sie unsere Unterstützung. Nicht die Hoffnung auf den allmächtigen Staat, sondern die Tatkraft seiner Bürger macht eine Gesellschaft solidarisch, stark und lebenswert.

Ohne den Einsatz der Bürger in Sport- und Kulturvereinen, aber auch in Parteien, bei der Freiwilligen Feuerwehr, in den Sozialdiensten und in der Kinder- und Jugendarbeit wäre unsere Gesellschaft in Weeze nicht lebensfähig. Dem Ehrenamt gebührt unsere uneingeschränkte Solidarität.

Die Freien Demokraten in Weeze setzen sich wie bisher für eine deutliche Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr in Weeze und Wemb ein. Die vielfältigen Aufgaben der Brandbekämpfung, der Unfallhilfe bis hin zum Katastrophenschutz erfordern finanziell und personell den Rückhalt in der Gemeinde. Die Ausrüstung, die Ausbildungsförderung und die

Mitgliedergewinnung stehen dabei im Vordergrund. Kernanliegen der zukünftigen Entwicklung muss die Nachwuchssicherung in beiden Ortsteilen sein.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei den zahlreichen Ehrenamtlichen, die das Rückgrat der Vereine und Institutionen bilden, und diese Aktivitäten erst ermöglichen, für deren Einsatz bedanken. Ohne Sie wäre Weeze ärmer.

Die Freien Demokraten in Weeze unterstützen wiederkehrende Initiativen des Heimat- und Verkehrsvereins, ortsgebundene und traditionelle Festivitäten und Anlässe der Vereine zu fördern.

EINWANDERUNG - INTEGRATION

Die überwältigende Mehrheit der Einwanderer in unserer Gesellschaft lebt integriert und selbstverständlich in unserer Gemeinde. Nicht zuletzt aufgrund der demographischen Entwicklung und des Fachkräftemangels ist Deutschland auch weiterhin auf Einwanderung angewiesen. Für uns ist es selbstverständlich, dass alle - egal welcher Herkunft - die gleichen Rechte genießen und Pflichten erfüllen. Doch es gibt auch Menschen in unserer Kommune, die bisher nicht integriert sind. Hier liegt eine große Herausforderung für die Kommunalpolitik, denn gerade vor Ort gelingt oder scheitert Integration.

Die wichtigsten Schlüssel für gelungene Integration sind Sprache und Bildung. Für Einwanderer, und hier insbesondere für Kinder und Jugendliche gilt: Wer nicht der deutschen Sprache mächtig ist, hat erheblich schlechtere Chancen im Berufsleben, aber auch bei der individuellen Entfaltung in unserer Gesellschaft. Daher unterstützen die Freien Demokraten alle Maßnahmen, die zum Erlernen der deutschen Sprache beitragen.

Wir sind mit steigenden Flüchtlingszahlen konfrontiert. Die Freien Demokraten gehen mit dem Thema ehrlich um. Wir bekennen uns zu unserer humanitären Verpflichtung, Menschen vor Verfolgung zu schützen. Wir sprechen aber auch offen an, dass es zu einer Überforderung von Kommunen und örtlichen Nachbarschaften kommen kann, wenn sie plötzlich mit einer größeren Zahl von Menschen aus völlig anderem kulturellen Hintergrund konfrontiert werden.

In unserer Kommune lebt eine wachsende Zahl von gläubigen Muslimen. Wir sind für ein faires Miteinander von Christen, Muslimen, Juden, Anders- und Nichtgläubigen. Zu einem ehrlichen Dialog gehört aber auch die Feststellung, dass es religiöse Fundamentalisten gibt, die sich einer Integration in die Mehrheitsgesellschaft verweigern. Als Liberale akzeptieren wir jedes private Glaubensbekenntnis, verlangen jedoch umgekehrt die unbedingte Anerkennung unserer Rechtsordnung. Die Freien Demokraten akzeptieren nicht, dass etwa Kinder aus religiösen Gründen von Teilen des Schulunterrichts ferngehalten werden und damit gegen die allgemeine Schulpflicht verstoßen.

WEEZE UND DER KREIS KLEVE

Das Verhältnis zwischen der Kreisverwaltung auf der einen, und den Städten und Gemeinden im Kreis auf der anderen Seite, scheint schwer angespannt zu sein. Als es wichtig gewesen wäre, schnell und entschlossen zu handeln, entbrannte über Tage hinweg ein in der Öffentlichkeit ausgetragenes Kräftemessen zwischen dem Landrat und den Bürgermeistern. So dauerte es, ehe die Soforthilfen den Weg zu den von der Krise schwer getroffenen Selbstständigen und kleineren Betrieben fanden. Daher treten wir dafür ein, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und den Kommunen wieder stärker auf Augenhöhe stattfindet. Wir brauchen mehr Gemeinsamkeiten zwischen Nord und Süd, zwischen Ost und West sowie zwischen linker und rechter Rheinseite.

Damit dies gelingt, wünschen wir uns an der Spitze der Kreisverwaltung einen parteilosen Landrat, der Menschen und politische Lager zueinander führt. Wir wollen mehr Präsenz der Verwaltung im gesamten Kreisgebiet – etwa durch wechselnde Orte für Kreistagssitzungen. Auch die jüngeren Generationen wollen wir stärker in die politische Agenda einbinden.

Wir sind davon überzeugt, dass ein geeinter Kreis Kleve mehr ist als die Summe von sechzehn Gemeinden. Wir haben in der Corona-Krise feststellen müssen, dass mehr Koordination des Kreises in den Bereichen der Gesundheitsversorgung dringend notwendig ist. Nur gemeinsam werden wir ein ausreichendes Versorgungsniveau im gesamten Kreisgebiet garantieren können. Die Zeiten, in denen sich die Kreisverwaltung reflexartig „nicht zuständig“ fühlte, müssen der Vergangenheit angehören. Insbesondere auch in den Bereichen der Bildung, der Digitalisierung, den gesundheitlichen Einrichtungen und des Verkehrs muss die Kreispolitik gestaltender in Erscheinung treten.

Bei diesen Anstrengungen werden wir stets von dem Anspruch geleitet, einen attraktiven Kreis Kleve zu gestalten, in dem wir heute und in Zukunft gerne leben. Dazu werden wir als Freie Demokraten in den nächsten Jahren einen maßgeblichen Beitrag leisten.

Weeze, im Juli 2020

AM 13. SEPTEMBER 2020

FDP WÄHLEN



V.i.S.d.P. FDP Weeze, Kevelaerer Straße 4, 47652 Weeze, Tel. 02837-3099960
ortsvrband@fdp-weeze.de , www.fdp-weeze.de